



Berner  
Fachhochschule



# CAS Hochschuldidaktik

## Zertifikat Hochschuldidaktik

Die didaktische Weiterbildung für Lehrende an Hochschulen

März 2027–März 2028

► Virtuelle Akademie | Die Lehre von morgen gestalten



# Inhalt

## Einleitung

- 4 Aufbau und Zielgruppe
- 6 Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

## Module

- 7 Modulübersicht
- 8 Modul 1: Einführung & Lernpsychologie
- 9 Modul 2: Lerneinheiten planen
- 10 Modul 3: Lernerfolg überprüfen
- 11 Modul 4: Methodenvielfalt
- 12 Modul 5: Diversitätssensible Lehre
- 13 Modul 6: Studierende beraten / Lerngruppenaustausch
- 14 Wahlmodul A: Forschungsnahes Lehren und Lernen
- 15 Wahlmodul B: Moderieren in der Präsenzlehre
- 16 Wahlmodul C: Auf dem Weg zu transformativer Lehre
- 17 Wahlmodul D: Kompetenzwerkstatt Future Skills
- 18 Wahlmodul E: Überzeugend auftreten
- 19 Wahlmodul F: Visualisierung in der Lehre
- 20 Wahlmodul G: Lehre im Reallabor
- 21 Wahlmodul H: Lernvideos
- 22 Wahlmodul I: KI in der Lehre – Chancen, Herausforderungen, Integration
- 23 Schlussveranstaltung

## Organisatorisches

- 24 Zulassungsbedingungen, Anmeldung, Kosten, Rechtliches

# Aufbau und Zielgruppe

## 4 Hochschullehre kompetenzorientiert und lernförderlich gestalten

Wie motivieren Sie Studierende und gestalten die Lehre lernförderlich?

Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik (7 Module) oder dem CAS Hochschuldidaktik (10 Module) lernen Sie innovative und kompetenzorientierte Methoden kennen, gestalten das begleitete Selbststudium effektiv und integrieren digitale Medien sinnvoll in Ihre Lehre.

### Zielgruppe

Lehrende an der Berner Fachhochschule, die regelmässig mit Studierenden arbeiten. Bei freien Plätzen können externe Lehrende aufgenommen werden.

Der Lehrgang ist modular aufgebaut: Setzen Sie auch eigene Schwerpunkte.

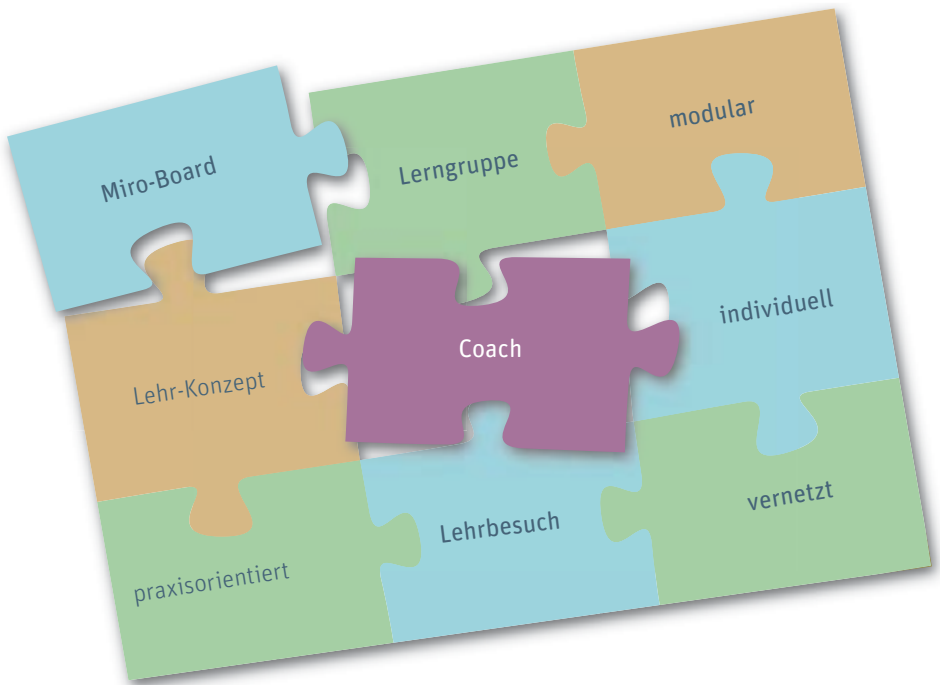
### Modularer Aufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. In den Basismodulen erarbeiten Sie sich Grundkompetenzen für die moderne Hochschullehre. In den Wahlmodulen erweitern Sie Ihre didaktischen Handlungskompetenzen.

Sie entscheiden bei der Anmeldung, ob Sie das Zertifikat oder das CAS erwerben möchten. Beide Lehrgänge beginnen mit denselben sechs Basismodulen. Mit einem zusätzlichen Wahlmodul erwerben Sie das Zertifikat Hochschuldidaktik, mit vier zusätzlichen Wahlmodulen das Certificate of Advanced Studies (CAS) Hochschuldidaktik. Sie können auch zuerst das Zertifikat erwerben und in einem Folgejahr ein Update auf das CAS-Diplom machen.

### Selbststudienanteil

Jedes Modul besteht aus Präsenztagen sowie Selbststudien- und/oder Onlinephasen. Die Bereitschaft, einen zeitlich etwa gleich hohen Anteil an Selbststudium und Präsenz zu leisten, setzen wir voraus.



### Die Kurselemente

Im **Miro-Board** reflektieren Sie die Kursinhalte und verbinden diese mit der eigenen Praxis.

Im **Lehr-Konzept** transferieren Sie das Gelernte in Ihre eigene Lehre.

Ihr **Coach/Ihre Coachin** besucht Sie während Ihrer Lehre und gibt Ihnen Feedback.

### Zusammen lernen

In der **Lerngruppe** tauschen Sie Erfahrungen aus, erproben Methoden und lernen durch Peer-Feedback.

Ein **Coach/eine Coachin** begleitet Ihren Lernprozess und gibt Ihnen regelmässig Feedback.

### Die Prinzipien

Der Kurs ist **modular** aufgebaut. Entweder Sie starten mit den Wahlmodulen oder den Basismodulen.

Sie setzen sich **individuelle** Ziele. Wir begleiten und unterstützen Sie in Ihrem Lernprozess individuell.

Sie **vernetzen** sich mit Lehrenden aus verschiedenen BFH-Departementen und profitieren voneinander.

# Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

## 6 Das Zertifikat Hochschuldidaktik (7 ECTS-Punkte)

Die Berner Fachhochschule setzt für eine Lehrtätigkeit ab einem 30%-Pensum das Zertifikat Hochschuldidaktik voraus. Der Zertifikatskurs beinhaltet 6 Basismodule und 1 Wahlmodul (s. Seite 7). Jedes Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das Zertifikat entspricht 7 ECTS-Punkten oder 210 Arbeitsstunden.

7 Module

Zertifikat Hochschuldidaktik

## Das CAS Hochschuldidaktik (10 ECTS-Punkte)

Wer sich vertiefte didaktische Kenntnisse aneignen möchte, meldet sich für das CAS an. Es beinhaltet dieselben 6 Basismodule wie der Zertifikatskurs und zusätzlich 4 Wahlmodule (s. Seite 7). Ein Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das CAS entspricht 10 ECTS-Punkten oder 300 Arbeitsstunden.

10 Module

CAS Hochschuldidaktik

### Voraussetzungen für einen qualifizierenden Abschluss

Zertifikat: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 1 Wahlmodul

CAS: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 4 Wahlmodulen

- Eine Anwesenheit von mindestens 90% am Gesamtkurs wird vorausgesetzt. Eine Absenz von zwei halben Modultagen ist damit möglich. Jedoch verunmöglicht die «90%-Klausel», ein gesamtes Modul zu fehlen und sich anrechnen zu lassen.
- Abwesenheiten erfordern eine Abmeldung per Mail an die Studienleitung.
- Verpasste Inhalte müssen nachgearbeitet werden.

Vorbereitung der Module im Selbststudium

Reflexionsarbeit im Miro-Board

Erarbeitung eines Lehrkonzepts im Umfang von ca 1 ECTS  
(als Bestandteil des gesamten Kursworkloads)

Für Moodle-Beginners: Besuch eines Moodle-Einführungskurses ausserhalb des Lehrgangs

Video- oder Podcast-Präsentation des eigenen Lehrkonzepts

Durchführung und Besprechung eines ausgewählten Unterrichts (i.d.R. 2 Lektionen) mit Hospitation durch Coach/Coachin

# Modulübersicht

## Basismodule (BM)

BM 1  
Einführung &  
Lernpsychologie  
9./10.3.2027

BM 2  
Lerneinheiten  
planen  
24./25.3.2027

BM 3  
Lernerfolg  
überprüfen  
21./22.4.2027

BM 4  
Methodenvielfalt  
18./19.5.2027

BM 5  
Diversitätssensible  
Lehre  
11./12.8.2027

BM 6  
Studierende  
beraten / Lern-  
gruppen-Austausch  
19./20.8.2027

## Wahlmodule (WM)

WM A  
Forschungsnahes  
Lehren und Lernen  
10.9.2027

WM B  
Moderieren in der  
Präsenzlehre  
14./15.9.2027

WM C  
Transformative  
Lehre  
19./20.10.2027

WM D  
Kompetenzwerk-  
statt Future Skills  
12./19.11.2027

WM E  
Überzeugend  
auftreten  
9./10.12.2027

WM F  
Visualisierung in  
der Lehre  
2./3.12.2027 (FA)  
17./18.1.2028 (FB)

WM G  
Lehre im Reallabor  
12./26.1.2028

WM H  
Lernvideos  
4./7.10.2027

WM I  
KI in der Lehre  
4./5.11.2027

Abschluss &  
Diplomverleihung  
10.3.2028

## Modul 1

# Einführung & Lernpsychologie

### 8 Lernen und Lehren neu sehen und vertiefter verstehen

Im ersten Modul führen wir Sie umfassend in den CAS-/Zertifikatskurs ein. Sie bilden Lerngruppen, die während der gesamten Kursdauer von einem Coach bzw. einer Coachin begleitet werden. Wir informieren Sie über die Arbeitsweise im Miro-Board und führen Sie in das Lehrkonzept ein, das Sie während des Kurses erstellen werden.

Am zweiten Modultag beschäftigen wir uns mit Lernen, Motivation und Kompetenzen. Lernpsychologische Erkenntnisse helfen, Lernprozesse wirkungsvoller zu gestalten.

#### Themen

- Kennenlernen
- Einführung ins Gesamtkonzept
- Lerngruppen
- Einführung ins Miro-Board
- Einführung ins Lehrkonzept
- Gestaltung von Lehrprozessen nach lernpsychologischen Erkenntnissen
- Lernen mit KI
- Beginn der persönlichen Zeitplanung

#### 2 Tage (Präsenz)

Di, 9.3.2027, 8.45–16.15h

Mi, 10.3.2027, 8.45–16.15h

#### Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

# Lerneinheiten planen

## Grundlagen einer professionellen Unterrichtsplanung

Auch in der Didaktik gilt: Nur wer das Ziel kennt, findet den Weg. Bei der Planung eines Lehr-/Lernprozesses steht das Formulieren von Lernzielen ganz am Anfang.

In diesem Modul lernen Sie, Ziele, Aktivitäten und Lernkontrollen aufeinander abzustimmen. Sie lernen Instrumente und Vorgehensweisen kennen, um Lerninhalte zu strukturieren und relevante Inhalte auszuwählen (didaktische Reduktion) sowie zentrale Lernschritte zu definieren. Sie erfahren, wie die Planungsschritte für ein Lehrkonzept aussehen und erwerben ein Grundverständnis für die Planung von Lehr- und Lernprozessen.

### Themen

- Kompetenzen und Lernziele
- Didaktische Reduktion
- Constructive Alignment
- Rhythmisierung
- Sozialformen
- Präparation

### 2 Tage (Präsenz)

Mi, 24.3.2027, 8.45–16.15h

Do, 25.3.2027, 8.45–16.15h

### Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

# Lernerfolg überprüfen

### 10 Beurteilungen kompetenzorientiert gestalten

Wie prüfen Sie kompetenzorientiert? Sie lernen verschiedene Prüfungsformen kennen und erfahren, wie Sie lernzielorientierte Kompetenznachweise entwickeln. Sie lernen auch, wie man gute Multiple-Choice-Fragen konstruiert und in einem Moodle-Test umsetzt. Weiter sehen Sie, wie E-Assessments integriert werden können, um die Prüfungen noch vielseitiger und zugänglicher zu gestalten.

#### Themen

- Constructive Alignment, Kriterienorientierung, Beurteilungsnormen, Bewertung
- Verschiedene Prüfungsformen
- Entwicklung von Fragetypen
- Umsetzung verschiedener Fragetypen in Moodle-Tests
- E-Assessment mit Tests in Moodle und E-Portfolios
- Praktische Umsetzung im persönlichen Lehrkonzept

#### 2 Tage (Präsenz)

Mi, 21.4.2027, 8.45–16.15h

Do, 22.4.2027, 8.45–16.15h

#### Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

# Methodenvielfalt

## Aktivierende und abwechslungsreiche Methoden kennenlernen

11

Eine geschickte Methodenwahl beeinflusst den Lernprozess und ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für eine gelungene Lehrveranstaltung.

In diesem Modul lernen Sie Methoden und Aktivitäten kennen, um Lehrveranstaltungen aktivierend und abwechslungsreich zu gestalten. Dabei erproben Sie sowohl Methoden für die Präsenz- als auch für die Onlinelehre. In einer Postenarbeit haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten und entwickeln auch digitale Elemente für Ihr Lehrkonzept.

### Themen

- Methoden und Aktivitäten für Kontakt- und Selbststudium
- Postenarbeit nach Präferenzen:
  - Aktivitäten in Präsenz und Online
  - Aktivitäten mit grossen Lerngruppen
  - Aktivitäten in das eigene Lehrkonzept integrieren
  - KI und Aktivitäten
  - Aktivitäten mit Gamification
- Persönliches Methodenbeispiel vorbereiten und mit der Lerngruppe durchführen (Aktivierende Sequenz)

### 2 Tage (Präsenz und Online)

Di, 18.5.2027, 8.45–16.15h

Mi, 19.5.2027, 8.45–16.15h

### Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

## Modul 5

# Diversitätssensible Lehre

### 12 Standortbestimmungen – Reflexion – Transfer

Die Themen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion sind längst im Kontext der Hochschulen angekommen. Diese Realität bringt Herausforderungen und Potentiale mit sich, welche bewältigt und genutzt werden wollen.

Was macht diversitätssensible Lehre aus, welche Voraussetzungen braucht sie und wie kann sichergestellt werden, dass die Umsetzung gelingt? Das sind leitende Fragen in diesem Modul. Rund um die Auseinandersetzung damit stehen jedoch Sie als Menschen und Dozierende im Fokus. Wie und mit welcher Haltung gestalten Sie Ihre Lehre?

#### Themen

- Individuelle Standortbestimmungen bezüglich der Modulthematik
- Anregungen zur (Selbst-)Reflexion
- Rolle, Einfluss und Verantwortung der Dozent\*innen
- Dimensionen von Diversität
- Vertiefung der Themen Stereotypen, Vorurteile, Unconscious Bias und Diskriminierung
- Einblick EHSM im Kontext des Themas
- Individueller Transfer in die eigene Lehre (Einbettung in das eigene Lehrkonzept)

#### 2 Tage (Präsenz)

Mi, 11.8.2027, 8.45–16.15h (EHSM Magglingen)

Do, 12.8.2027, 8.45–16.15h (EHSM Magglingen)

- ▶ Das Modul 5 findet an der EHSM in Magglingen statt

#### Dozierende

- Matthias Grabherr, Beauftragter Chancengleichheit Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM
- Prof. Dr. Stefanie Duttweiler, Dozentin Departement Soziale Arbeit

# Studierende beraten/Lerngruppenaustausch

## Studierende beraten – Lerngruppenaustausch – Urheberrecht

13

Wie Sie Beratungsgespräche strukturiert angehen, lösungsorientiert gestalten und Studierende damit bei selbständigen Lernprozessen möglichst lernförderlich unterstützen, ist Thema des ersten Tages. Am zweiten Modultag stellen Sie den Zwischenstand Ihres Lehrkonzepts vor und erhalten Feedback (Peer-Review) aus Ihrer Lerngruppe. Ausserdem beschäftigen wir uns mit Fragen des Urheberrechts und des Datenschutzes.

Dieses Modul schliesst die Reihe der Pflichtmodule ab.

### Themen

- Studierende beraten und begleiten
- Austausch Zwischenstand der individuellen Lehrkonzepte
- Peer-Feedback
- Urheberrecht und Datenschutz in der Hochschullehre

### 2 Tage (Präsenz)

Do, 19.8.2027, 8.45–16.15h

Fr, 20.8.2027, 8.45–16.15h und Apéro

**Gemeinsamer Apéro!**  
Rechnen Sie am zweiten  
Tag dieses Moduls etwas  
Zeit ein.

### Dozierende

- Virtuelle Akademie BFH und Coaches
- Dr. Sandra Senti, Fachspezialistin Hochschuldidaktik
- Dr. Ralf Kretzschmar, Lehrer Kantonsschule Solothurn

# Forschungsnahes Lehren und Lernen

### 14 Forschungsbasierte Hochschullehre

Forschungsergebnisse und Forschung als methodenorientierte Tätigkeit sind in der Hochschullehre zentral. Je nach didaktischer Zielsetzung, Hochschulstufe und Disziplin stehen Forschung und Lehre dabei in einem unterschiedlichen Verhältnis zueinander. Das Modul stellt verschiedene Formen vor, wie Forschung in das Lehren und Lernen einbezogen werden kann.

Wir betrachten Lernziele und Kompetenzprofile, die sich an der Schnittstelle von Forschung und Lehre ergeben, und wir diskutieren unterschiedliche Methoden, um Forschung in die Hochschullehre einzubinden.

#### Themen

- Formen forschungsorientierter Hochschullehre
- Lernziele, curriculare Kompetenzprofile
- Unterrichtsmethoden und Leistungsnachweise
- Rollen und Kompetenzen der Lehrenden

#### 1 Tag (Präsenz)

Fr, 10.9.2027, 8.45–16.15h

Nur ein Präsenztage, dafür eine höhere Vor- und Nachbereitungszeit.

#### Dozent

Dr. Stefan Jörissen, Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen,  
Hochschule Luzern

# Moderieren in der Präsenzlehre

## Konstruktive Diskussionen leiten und Ergebnisse sichern

15

Moderierte Diskussionen haben in der studierendenzentrierten Lehre ihren festen Platz. Mit gezielten Fragen werden Vorkenntnisse erkundet, Perspektiven ausgetauscht, Ideen entwickelt. Dabei können Studierende Inhalte tiefer verarbeiten, gemeinsam neues Wissen konstruieren und ganz nebenbei wichtige Future Skills trainieren.

Wie Sie methodisch vielfältig Diskussionen in Präsenz anstossen, konstruktiv und lernzielbezogen am Laufen halten und Ergebnisse sinnvoll sichern, erfahren Sie in kurzen Inputs. In Übungssequenzen wenden Sie das Gelernte an.

### Themen

- Moderationsrolle
- Moderationsstrategien für die Lehre
- Fragetechniken
- kritische Gesprächssituationen entspannen
- Gruppenprozesse moderieren

### 2 Tage (Präsenz)

Di, 14.9.2027, 8.45–16.15h

Mi, 15.9.2027, 8.45–16.15h

### Dozent

Kari Wüest-Schöpfer, Kommunikationstrainer

# Auf dem Weg zu transformativer Lehre

### 16 Nachhaltige Entwicklung in die eigene Hochschullehre integrieren

Wir befassen uns mit Grundlagen, Zielen und Kernelementen von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und prüfen, wie Themen einer nachhaltigen Entwicklung in den eigenen Fachbereich integriert werden können. Anhand ausgewählter Kompetenzfacetten diskutieren wir, wie (über-)fachliche nachhaltigkeitsrelevante Kompetenzen gezielt gefördert und entsprechende Lehr-Lern-Arrangements (weiter-)entwickelt werden können.

Zusammen schauen wir uns verschiedene inspirierende Beispiele an und besprechen diese. Anschliessend formulieren Sie Folgerungen für den eigenen Unterrichtsalltag.

#### Themen

- Grundlagen und Verständnis von BNE, inkl. Ziele und Kernelemente
- Beiträge der Hochschulbildung zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung
- Implementierung von BNE in der Hochschullehre
- Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung
- Transformatives Lernen
- Methoden und Lehr-Lern-Formate für BNE-Lehre / Transformative Didaktik
- Evaluation von Lernergebnissen aus BNE-Lehrveranstaltungen

#### 2 Tage (Präsenz)

Di, 19.10.2027, 8.45–16.15h

Mi, 20.10.2027, 8.45–16.15h

#### Dozierende

- Manuel Fischer, Leiter Nachhaltige Entwicklung BFH
- Dr. Roland Stähli, Leiter Lehre, Departement Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

# Kompetenzwerkstatt Future Skills

## Sinnvoll und zielbezogen Future Skills in die Lehre integrieren

17

Welche Kompetenzen benötigen Studierende, um in dynamischen Praxiskontexten handlungsfähig zu sein und die Herausforderungen der Zukunft zu meistern? Wie können wir als Lehrpersonen die Entwicklung dieser Future Skills fördern?

Wir verschaffen uns einen Überblick über verschiedene Zukunftskompetenz-Modelle (z. B. Future Skills, 21st Century Skills) und fokussieren uns auf die für den eigenen Kontext relevanten. Sie identifizieren Ihre Charakterstärken, um Future Skills zu entwickeln. Gemeinsam schaffen wir einen kreativen Raum, um Future Skills in bestehende Lehr-/Lernarrangements zu integrieren und innovative Lernpfade zu entwickeln.

### Themen

- Aktive Auseinandersetzung mit zukunftsgerichteten Kompetenzmodellen und Good Practice Beispielen
- Identifikation der eigenen Charakterstärken
- Reflexion der Rolle und Haltung als Lehrperson
- Vertiefung zu selbst gewählten Future Skills
- Individueller, kreativer Transfer in die eigene Lehre dank Austauschrunden und Coaching im Rahmen des Moduls

### 2 Tage (Präsenz)

Fr, 12.11.2027, 8.45–16.15h

Fr, 19.11.2027, 8.45–16.15h

### Dozentin

Christine Geissbühler, Dozentin & Co-Leiterin Entrepreneurship Office  
BFH

# Überzeugend auftreten

### 18 Auftreten, Sprechen, Präsentieren

Wie wirken Sie als Lehrperson? Wie könnten Sie allenfalls Ihr Auftreten noch verbessern?

Mit Hilfe von Übungssequenzen optimieren Sie Ihre Auftrittskompetenz und gehen souverän mit Präsentationsmedien um. Sie lernen Ihre Wirkung als Lehrperson einzuschätzen und in zahlreichen praktischen Übungen zu optimieren. Dabei trainieren Sie auch professionell zu präsentieren und Ihre Botschaft auf den Punkt zu bringen.

#### Themen

- Bedeutung der Auftrittskompetenz in der Hochschullehre
- Praktische Übungen zur Auftrittskompetenz (klare Körperpräsenz, optimale Sprechspannung, direkte Ansprache)
- Professioneller Umgang mit Präsentationsmedien
- Störungen: Prävention/Intervention
- Übungssequenzen mit Feedback

#### 2 Tage (Präsenz)

Do, 9.12.2027, 8.45–16.15h

Fr, 10.12.2027, 8.45–16.15h

#### Dozierende

Silvia-Maria Jung, Dozentin und Schauspielerin

Katharina Ramser, Regisseurin und Theaterwissenschaftlerin

# Visualisierung in der Lehre

An die Stifte – fertig – los!

19

Visualisierungen sind nicht nur schön, sondern unterstützen auch den Lernprozess. Sie erklären Sachverhalte, strukturieren Inhalte und Ideen und helfen den Studierenden, Informationen besser aufzunehmen und zu verknüpfen. Aber nicht nur das: Durch das Visualisieren entstehen auch neue Ideen. Ganz egal, ob Sie glauben zeichnen zu können oder nicht – wer einen Strich auf 's Papier setzen kann, kann auch visualisieren.

### Themen

- Goldene Regeln, um die weisse Fläche zu erobern
- Die eigene Flipchart-Handschrift lesbarer und praxistauglicher machen
- Einfache geometrische Grundformen zu grafischen Elementen und Icons zusammensetzen
- Akzente setzen und Struktur in die Visualisierung bringen
- Thematisch passende Gliederungen gestalten
- Visualisierungen in der Lehre einsetzen

### Modul F-A: 2 Tage (Präsenz)

Do, 2.12.2027, 8.45–16.15h

Fr, 3.12.2027, 8.45–16.15h

### Modul F-B: 2 Tage (Präsenz)

Mo, 17.1.2028, 8.45–16.15h

Di, 18.1.2028, 8.45–16.15h

Wählen Sie  
Modul F-A oder F-B

### Dozentin

Mägi Brändle, selbstständige Visualisiererin ([www.visualisierbar.ch](http://www.visualisierbar.ch))

# Lehre im Reallabor

### 20 Lernen an realen Projekten

Im Reallabor lernen Studierende an realen Projekten. Sie entwickeln in interdisziplinären Teams und im Austausch mit Praxisinstitutionen Lösungen zu komplexen sozialen und technischen Herausforderungen.

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, ein Reallabor-Setting für die eigene Lehre aufzubauen und Studierende durch das Projekt zu begleiten. Nebst Impulsen gibt es Zeit, ein eigenes Lehrgefäss im Austausch miteinander (weiter) zu entwickeln. Das Wahlmodul ist auch für andere Formen projektbasierter Lehre relevant: wie Service Learning, Challenge- oder Problem-based Learning.

Lehrende aus dem Departement BFH-AHB haben Vorrang.

#### Themen

- Voraussetzungen für ein Reallabor-Setting bei den Studierenden, der Hochschule und den Praxisinstitutionen
- Studierende von Konzeption bis Reflexion eines Projekts begleiten
- Rahmenbedingungen und Projektstart umfassend vorbereiten
- rechtliche Aspekte zu Projekten mit Studierenden
- Methoden- und Tool-Palette für jede Phase
- Kompetenznachweise im Reallabor-Setting designen und bewerten
- Beispiele und Erfahrungen aus projektbasierter Lehre
- (Weiter-)entwickeln eines eigenen Lehr-/Lernsettings

#### 2 Tage (Präsenz)

Mi, 12.1.2028, 8.45–16.15h

Mi, 26.1.2028, 8.45–16.15h

#### Dozenten

- Tobias Keller, Dozent, Departement Architektur, Holz und Bau AHB
- Almin Prosic, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Departement Architektur, Holz und Bau AHB

## Lernvideos

### Konzeption und Produktion von Lernvideos für die Lehre

21

Wann ist eine Erklärung eine «gute» Erklärung? Wann hat es bei Ihnen bei einem Thema klick gemacht? Auf einem Padlet sammeln wir im Voraus Beispiele, welche wir im Workshop genauer anschauen.

Sie werden in das Thema Erklärvideos eingeführt. Wir behandeln die Konzeption und die Kriterien von verständlichen Videos und wie solche Erklärungen in ein geeignetes Format verpackt werden können. Dazu schauen wir uns Produktionstechniken an und klären, welche Tools an der Berner Fachhochschule zur Verfügung stehen.

#### Themen

- Kriterien für verständliche Erklärvideos
- Konzeption von Erklär- und Lernvideos
- Einfache Techniken
- Tools der BFH

#### 2 Tage (Präsenz)

Mo, 4.10.2027, 8.45–16.15h

Do, 7.10.2027, 8.45–16.15h

#### Dozent

Daniel Dünner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Departement Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

# KI in der Lehre – Chancen, Herausforderungen, Integration

## 22 Lehren und Lernen mit KI: praxisnah, reflektiert, verantwortungsvoll

Wie verändert KI die Lehr- und Lernumgebung und welche Tools und Methoden entstehen daraus? Künstliche Intelligenz (KI) prägt die Hochschullehre zunehmend und gehört längst zum Studienalltag. In diesem Modul erkunden Sie praxisnah, was das bedeutet. Sie entwickeln konkrete Strategien für Ihren Unterricht und erleben die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologie hautnah. Es erwartet Sie eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Input, gemeinsamer Diskussion und praktischen Übungen.

Sie lernen KI-Tools kompetent einzusetzen, deren didaktischen Mehrwert kritisch zu bewerten und Studierende beim reflektierten Umgang damit professionell zu begleiten.

### Themen

- Was ist KI? Was sind Chatbots?
- Grundprinzipien, Funktionsweise, sinnvolle Anwendungsfelder
- Praktische Einführung ins Prompten
- Chancen und Gefahren für Studierende
- Effektives und reflektiertes Lernen mit KI
- Didaktisch sinnvoller Einsatz von KI-Tools

### 2 Tage (Präsenz)

Do, 4.11.2027, 8.45–16.15h

Fr, 5.11.2027, 8.45–16.15h

### Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

# Schlussveranstaltung

Präsentation, Diplomverleihung, Mittagessen

23

Sie präsentieren Ihr Lehrkonzept und erhalten später beim gemeinsamen Mittagessen Ihr Diplom. Die Abschlussveranstaltung ist obligatorischer Bestandteil des Lehrgangs.



Herzliche  
Gratulation!

### Ein halber Tag mit Mittagessen

Fr, 10.3.2028, 8.45–12.15h

Anschliessend Mittagessen in der Stadt Bern (Ende ca. 14.30)

### Leitung

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

## Organisatorisches

### 24 Zulassungsbedingungen, Anmeldung, Kosten, Rechtliches

#### Lehrgangsleitung & Administration

Dominique Herren (Lehrgangsleitung)

Puveera Selvaranjan (Administration)

Kontakt: virtuelle.akademie@bfh.ch

#### Zulassungsbedingungen

Die Lehrgänge richten sich an Personen mit einem Hochschulabschluss und Berufspraxis. Es ist sinnvoll, an einer (Fach-)Hochschule zu unterrichten oder dies demnächst zu tun.

#### Anmeldung (Anmeldeschluss: 1.2.2027)

Online-Anmeldeformular: [bfh.ch/virtuelle-akademie](https://bfh.ch/virtuelle-akademie)

#### Kosten

CAS-Lehrgang CHF 6'000.– inkl. Unterrichtsbesuch & Diplom<sup>1</sup>

Zertifikats-Lehrgang CHF 4'500.– inkl. Unterrichtsbesuch & Zertifikat<sup>1</sup>

Einzelmodule CHF 600.– pro Modul

Für Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende der BFH, die in der Lehre tätig sind oder an einem Qualifizierungsprogramm teilnehmen, übernimmt das jeweilige Departement die Kosten in Absprache mit der vorgesetzten Person. Zudem gilt die Weisung zum Hochschuldidaktischen Zertifikat (WHDZ).

#### Kursort

Die Module werden in Bern durchgeführt, mit Ausnahme von Modul 5, das in Magglingen stattfindet. Die Module finden nicht hybrid statt.

#### Rechtliche Grundlagen

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine allfällige Abmeldung muss schriftlich an die Virtuelle Akademie, z.H. Lehrgangsleitung, erfolgen. Des weiteren gelten die Weiterbildungsreglemente der Berner Fachhochschule:

- Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR)
- Ausführungsbestimmungen zum Weiterbildungsreglement

---

<sup>1</sup> Für BFH-Mitarbeitende gilt betreffend Kostenübernahme die Weisung vom 1.10.2025.

## **Berner Fachhochschule**

Virtuelle Akademie

Falkenplatz 24

3012 Bern

Telefon +41 (0) 31 848 33 60

[virtuelle.akademie@bfh.ch](mailto:virtuelle.akademie@bfh.ch)

[www.virtuelleakademie.ch](http://www.virtuelleakademie.ch)